

Mit O. Concert Steiner.–

Brief Liesls, der O. zu Thränen der Wuth bringt; sie liest ihn mir vor; es ist eine Entgegnung auf O.s letzten, in dem diese von unsern Differenzen und Auseinandersetzungen spricht. Vorwürfe an O.; auch einige zum Theil etwas gehässige Bemerkungen über O.s künstlerische Carrière etc.– Schuld O.'s Mangel an Discretion; jetzt umso taktloser – als auch Censurbeamte diese Briefe lesen. Ich sagt es O. in ziemlich harter Weise; sie fühlt dass ich recht habe.

25/3 Spazierg. Pötzleinsdorf.–

Volksooper Nachmittagsvorstellung „Schneewittchen“, für Kinder (ein patriotischer Kitsch) mit O., Ama, Heini, Lili – diese zum ersten Mal im Theater. Schon sehr kritisch. Irgendwo (beim Auftritt neuer Regimenter), während geklatscht wird, sagt sie: „Da applaudir ich nicht.“ –

– Zu Hause sagt sie: Wenn ich gross bin, wird der den Ritter gespielt hat, schon todt sein. Da werd ich den Ritter spielen.– Worauf sie sich, wie meistens in ihren „Prinzenanzug“ wirft.–

Lese Schleichs „Schaltwerk der Gedanken“ (geistreich, aber etwas sentimental); Segurs Memoiren; Hebbels Erzählungen und Essays, seine Briefe; im Ullstein Revolutions Zeitalter, die Ilias (Voß – ohne sie recht vorwärts zu bringen!) – u. a.–

Am Fldb.–

26/3 S. Spazierg. Dreimarkstein.– Zu Tisch Frl. Loewenstamm (Unterschriften auf ihre meine Radirungen); die Zeichnungen Heinis findet sie sehr vielversprechend.–

– Nm. am Fldb.–

27/3 Vm. dict. Fldb.

Nm. am Fldb.;– allerlei apher. durchgesehn etc.

Raoul Auernheimer zum Nachtm.; über Aufleben einiger seiner Stücke;– über Bahr, über Kritik.– Er war sehr angenehm und klug.

28/3 Vm. bei Gustav (die Widmung Leo Felds an Hötzingendorf anlässlich „Freier Dienst“ u. a.) – bei Heller (Bilder von Birnbaum), bei Miethke, wegen Büsten von Frau Scholz (Frau Stonas Tochter); mit Dr. Habermfeld über Krieg und Friedensaussichten.–

Nm. allerlei Pläne durchgesehen. Aber nichts zwingt mich, nichts gestaltet sich endgiltig.–

Zum Thee Wittels, der mit U. nach Kleinasien geht.

Zum Nachtm. Stephi.–

29/3 Vm. dictirt Fldb.–

In der Volksschule Haizingerstr.; mit dem Direktor wegen ev. Ein-